

# Konrad Witz

Von Hans Graber

30 Tafeln mit einführendem Text

Mit einem Nachtrag mit 6 Tafeln

In Leinwand gebunden zusammen M. 14.40

*Kunst und Künstler (Curt Glaser):*

Das Wissenswerte über Konrad Witz in einer handlichen Monographie zusammenzustellen und brauchbare Abbildungen sämtlicher erhaltenen Werke zu vereinigen, war ein verdienstliches Unternehmen, dem sich Hans Graber mit Geschmack und Kenntnis unterzogen hat.



Auslieferung durch Fr. Ludw. Herbig, Leipzig; A. Hartleben in Wien; Koch, Neff & Oetinger, Stuttgart; Rawitz & Fiebig, Berlin, Wilhelmstr. 30

**BENNO SCHWABE & CO. BASEL**

BURKHARD MEIER

# POTSDAM

SCHLOSSER UND GÄRTEN

Mit 88 Tafelbildern nach Aufnahmen der STAATLICHEN BILDSTELLE

Broschiert RM. 4.— In Ganzleinen RM. 6.—  
16 neue Bilder zeigen die Veränderungen der jüngsten Zeit.

Von diesem seit einiger Zeit vergriffenen Band der Reihe

DEUTSCHE LANDE / DEUTSCHE KUNST

ist soeben das

**15. BIS 20. TAUSEND**

erschienen. Wir bitten um Lagerergänzung

ENGLISCHE AUSGABE

broschiert RM. 4.—

4.—9. Tausend

FRANZÖSISCHE AUSGABE

broschiert RM. 4.—

1.—2. Tausend

Ⓩ

DEUTSCHER KUNSTVERLAG / BERLIN

Auslieg. in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer  
für Österreich bei Hess & Co., Wien



# „Die Graphischen Künste“



52. Jahrgang — 1929 — liegen Ende November abgeschlossen vor

**für Graphik-Freunde als Weihnachtsgabe!**

Der Jahrg. enthält in 4 reich illustrierten Hefen und der Jahresgabe: Zehn graphische Original-Arbeiten und kostet vollständig:

M. 20.—, in der Vorzugsausgabe mit signierten Drucken: M. 40.—

Illustrierte Prospekte kostenlos Ⓩ Verlangzetteln anbei

# William Unger: Aus meinem Leben

Selbstbiographie des Altmeisters der deutschen Radierkunst

200 Seiten Text 8° mit Bildnis und Ganzleinenband M. 6.—

Der greise Künstler, der vor kurzem in Innsbruck in voller geistiger Frische seinen 92. Geburtstag gefeiert hat, schrieb 80 Jahre alt, damals noch in Wien, diesen Rückblick auf sein Leben. Die Erinnerungen fesseln durch die lebendige Darstellung, die Bornehmheit und Güte der Gesinnung, sowie durch die feine Charakteristik der vielen bedeutenden Männer der Wissenschaft und Kunst, mit denen Prof. Unger freundschaftliche Beziehungen verbanden.

Das Büchlein wird sicher in all den Kreisen, die sich noch um Kunst bekümmern, viele Freunde finden.

Ⓩ Verlangzetteln anbei. Ⓩ

**Gesellschaft für vervielfältigende Kunst / Wien VI|1.**